

Differenzialdosierwaage

MET M CS

- Differenzialdosierwaage für volumetrische und gravimetrische Dosierung von Schüttgütern
- Austraghilfe mit innenliegendem Rührwerk
- Dosier- und Aufsatzbehälter aus rost- und säurebeständigem Stahl
- Schnelle und leichte Demontage für Reinigung und Produktwechsel
- Integrierte Mess-, Steuer- und Regelelektronik
- Hohe Dosiergenauigkeit und Dosierkonstanz, besser als $\pm 0,5$,



Anwendung

Die Differenzialdosierwaage MET wird zum kontinuierlichen volumetrischen und gravimetrischen Dosieren von Schüttgütern wie Pulver, Granulate, Chips, Flocken und Fasern eingesetzt.

Typische Einsatzfälle ergeben sich in allen Industrien, vorwiegend in der Kunststoff-, Chemie-, Nahrungsmittel-, Waschmittel- und der Pharma-Industrie.

Aufbau

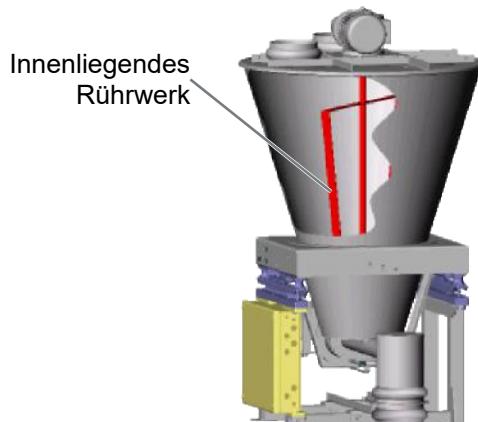
Der MET-Typ CS besteht aus dem Dosierbehälter, einem innenliegenden Rührwerk, dem Dosierelement, dem Aufsatzbehälter und einer Stützkonstruktion. Im Falle des gravimetrischen Dosierers ergänzen zwei Wägemodule die Dosierwaage. Ein innenliegendes Rührwerk bewegt das Produkt im Behälter und erreicht einen sicheren Produktfluss in das Dosierelement.

Als Dosierelemente werden Dosierspiralen und Dosierschnecken in Einwellenausführung und Doppelwellenausführung eingesetzt.

Der Aufsatzbehälter ist in verschiedenen Größen zur Anpassung an Förderstärke und Applikation verfügbar.

Die Wägemodule des gravimetrischen Dosierers bestehen aus hermetisch gekapselten Präzisions-Wägezellen in Dehnmessstreifen-Technik mit integrierter Überlast-, Abhebe- und Verdrehsicherung.

Die Auswerte- und Regelelektronik ist in der Mechanik integriert. Sie kann aber optional getrennt installiert werden.



Funktion

Die MET-Differenzialdosierwaage wird als volumetrischer Dosierer oder als gravimetrischer Dosierer nach dem Prinzip der Differenzial-Dosierwaage eingesetzt.

Bei Differenzial-Dosierwaagen wird die Ist-Förderstärke aus der Gewichtsabnahme pro Zeiteinheit bestimmt. Ein Regler vergleicht die Ist-Förderstärke mit der eingestellten Soll-Förderstärke und regelt das Dosierelement.

Die Behältergeometrie mit steilen Wänden mit innenliegendem Rührwerk ermöglicht die sichere Dosierung auch schwerfließender Produkte mit hoher Dosiergenauigkeit und hoher Dosierkonstanz.



Demontage Einfachschncke/-spirale

Technische Daten

Schüttgutberührte Metallteile	Edelstahl 1.4404 (316L)
Temperatur Schüttgut	-30 °C ... +100 °C (höher auf Anfrage)
Temperatur Umgebung	-10 °C ... +50 °C
Schüttgutdichte	0,3 ... 1,2 kg/dm ³
Designdruck	-5 ... 95 mbar
Betriebsdruck	-0,5 ... 20 mbar
Förderstärke	5 ... 9.500 dm ³ /h
Dosiergenauigkeit	±0,5 % (typisch)
Dosierkonstanz	±0,5 % (typisch)
Antriebe	AC-Antriebe für Dosierelemente und Rührwerk
Einfachschncke/-spirale	Durchmesser 35, 57 und 89 mm
Doppelschncke/-spirale	Durchmesser 28, 35 und 47 mm
Austraghilfe	Innenliegendes Vertikalrührwerk
Aufsatzbehälter	Volumen 75, 210 und 380 dm ³

